

Paolo ODORICO, *Habiller le prince. Vêtements et couleurs à la cour de Byzance* (S. 1013–1058); Ermanno A. ARSLAN, *Scelte iconografiche e linguistiche nella moneta* (S. 1059–1098, 61 Abb.); Herbert L. KESSLER, *Images of Christ and Communication with God* (S. 1099–1136, 38 Abb.); Walter POHL, *Migrazioni e comunicazione* (S. 1137–1163); Giuseppe SERGI, *I pellegrinaggi altomedievali e lo spaesamento della comunicazione* (S. 1165–1188). R. S.

---

Andreas SOHN, *Frankreich und der Mittelmeerraum: Neuerscheinungen zur islamischen Welt im Mittelalter*, *Francia* 30,1 (2003) S. 191–216, bietet einen informativen Überblick zu französischen Übersetzungs-Sammlungen der letzten Jahre aus islamischen Quellen über die muslimische Mittelmeer-Welt des MA (ohne speziellen Focus auf die Kreuzzüge), über neuere Arbeiten zum islamischen Spanien und zum Maghreb, zu den christlich-islamischen Beziehungen im MA und generell zur islamischen Welt des Hoch-MA und stellt abschließend zwei Ausstellungskataloge zum islamischen Andalusien und zum Syrien der Ayyubiden-Zeit vor. R. P.

---

Karl vom und zum Stein: *Der Akteur, der Autor, seine Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte*, hg. von Heinz DUCHHARDT und Karl TEPPE (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz. Abteilung für Universalgeschichte. Beiheft 58) Mainz 2003, von Zabern, VIII u. 261 S., ISBN 3-8053-3102-9, EUR 34,80. – Die von der Freiherr vom Stein-Gesellschaft und dem Institut für Europäische Geschichte am 21./22. Februar 2002 auf Steins Alterssitz Schloß Cappenberg veranstaltete Tagung beschäftigte sich mit den politischen und publizistischen Aspekten des Reformpolitikers Freiherrn vom Stein, vor allem nach dem Wiener Kongreß. Der Band zeigt auch, daß vom Stein als Anreger und energischer Förderer der bedeutendsten Quellensammlung zur ma. Geschichte Europas kaum noch im Bewußtsein der zeitgenössischen Neuzeit-Historiker ist und sein Geschichtsbild – nicht modern individualistisch, sondern von korporativen Gesellschaftsbildern bestimmt – im Zusammenhang der romantischen Nationalgeschichtsfindung keines eigenen Beitrags wert war. Seine Beziehungen zu den MGH tauchen nur kryptisch und zitatweise im Zusammenhang mit Georg Heinrich Pertz' Biographie (S. 161) und dem 1875 eingeweihten Berliner Stein-Denkmal (S. 164) auf. Markus Wesche

Julie LAUVERNIER, *L'école des chartes de Dijon. 1829–1836*, *Annales de Bourgogne* 76 (2004) S. 175–191, befaßt sich mit der (heute in Vergessenheit geratenen) Ausbildungsstätte burgundischer Archivare. Entstanden aus einer lokalen Initiative, mußte sie bald die Tore wieder schließen, um das Monopol ihres Pariser Pendants nicht zu gefährden. Rolf Große

Peter JOHANEK, *Die Erudition und die Folgen. Vom Institut für österreichische Geschichtsforschung und seiner Geschichte*, *MIÖG* 113 (2005) S. 259–